



Jahresbericht 2020

Das fünfte Betriebsjahr des Gemeinschaftshofs wurde zweifellos geprägt von der Corona-Pandemie. Nicht nur gehören die meisten Bewohnerinnen und Bewohner des Gemeinschaftshofs zu den höchsten Risikokategorien, sondern auch die Massnahmen, die zum Schutz vor dem Virus beachtet werden mussten, standen der Grundidee des Gemeinschaftshofs diametral entgegen.

Angesichts dieser Herausforderungen kann aber festgestellt werden, dass auch dieses Jahr recht gut abgelaufen ist. Das Vertrauen in die Grundidee des Gemeinschaftshofs hat diese schwierige Zeit unbeschadet überstanden. Die Bewohnerinnen und Bewohner organisierten sich gut und boten sich z. B. gegenseitig Einkaufshilfen an. Leider mussten die gemeinsamen Mittagsessen grösstenteils ausfallen. Pia Ott kochte aber hin und wieder einen "Hüttenznacht", eine einfache warme Mahlzeit, die in die Wohnungen mitgenommen oder im ganz kleinen Rahmen gemeinsam gegessen werden konnten. Zusätzlich zum Sonntagsbrunch trafen sich regelmässig einige Bewohnerinnen und Bewohner an den Wochentagen um 15 Uhr im Gemeinschaftsraum zu einer Art Stammtisch. Einige mussten zwar zeitweise in Quarantäne. Glücklicherweise erkrankte aber niemand an Corona.

Hinsichtlich der Mietverhältnisse ist folgendes anzumerken: Irene Bleuler musste leider ins Pflegeheim umziehen. Die Vermietung ihrer 3-Zimmerwohnung erwies sich als nicht ganz einfach. Es interessierten sich zwar mehrere Ehepaare für die Wohnung, doch erschien ihnen ein Umzug aus ihren langjährigen Heimen in den Gemeinschaftshof noch etwas verfrüht. Es kam daher zu einem Leerstand der Wohnung von 4 Monaten. Im August zog dann Max Häfliger aus Niederweningen in die Wohnung ein und ist bereits bestens im Gemeinschaftshof integriert. Herzlich willkommen!

Sodann wurden die Mietverträge aktualisiert und den rechtlichen Rahmenbedingungen besser abgepasst. Auch dies brachte einen grossen Aufwand für die Verwaltung mit sich. Nicht zuletzt auch der Umstand, dass die neuen Verträge auf Mitte Jahr in Kraft traten, führte zu zusätzlichen grossen Aufwänden bei der Nebenkostenabrechnungen. Diesbezüglich gebührt Hubi Graf ein grosses Dankeschön. Insgesamt lief aber auch diese aufwendige Anpassung der Verträge recht problemlos ab.

Mit der Pandemie hatte natürlich auch der Trägerverein zu kämpfen. Aufgrund des Lockdowns fielen fast sämtliche Treffen, Anlässe und Vermietungen im Gemeinschaftsraum aus. Zum Glück hatte der Trägerverein mit dem Mathe-Blitz einen konstanten Dauermieter im Bastelraum und ab Herbst den Religionsunterricht im Gemeinschaftsraum, da die Kinder dannzumal von den Restriktionen noch ausgenommen waren. Daneben konnte das Gästezimmer ausserordentlich gut vermietet werden, sodass unter dem Strich trotz fehlender Gastroeinnahmen doch noch eine positive Jahresrechnung des Vereins resultierte.

Weiter konnte 2020 auch der Hofladen wiederhergestellt und in Betrieb genommen werden. Die Beseitigung der unweatherbedingten Schäden und die baulichen Massnahmen zur Verhinderung weiterer Folgeschäden waren aufwändiger als erwartet. Derzeit laufen noch einige Hochwasserschutzmassnahmen

Genossenschaft Gemeinschaftshof Niederweningen

auf Seiten der Gemeinde, damit weitere solche Probleme vermieden werden können. Auch mit Bezug auf diese Problematik schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.

Sodann ist auch der finanzielle Jahresabschluss des Gemeinschaftshofes recht gut herausgekommen. Der Einfluss der Pandemie war kleiner als befürchtet. Der Gemeinschaftshof hat sich in jeder Hinsicht als stabile Institution bewährt. Insgesamt vertrauen wir darauf, dass wir auf dem besten Weg zurück zur Normalität sind, und insbesondere auch die gegenseitigen Kontakte und das Zusammensein wieder ohne Einschränkungen möglich werden.

Schliesslich bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Verwaltung, die wieder einen grossen Einsatz geleistet haben. Einmal mehr sind die Einsätze von Dorli Reinhart als Verwalterin der Liegenschaft und von Hubert Graf als Leader im Trägerverein und Allrounder herauszuheben. Nicht zu vergessen ist der Beitrag von Esther Braunschweig als Buchhalterin und allgegenwärtige Ansprechperson. Sie war 2020 zwar de iure nicht als Mitglied der Verwaltung tätig. Nichtsdestotrotz war und ist ihr grosser Einsatz als Freiwillige für den Gemeinschaftshof sehr wertvoll.

Niederweningen, 8. August 2021

Thomas Wirz
Präsident